

„Hallo Leute! Ihr wisst nicht so genau, ob ihr euch für Französisch oder Latein entscheiden sollt?“

Verstehe! Ich kann euch vielleicht helfen!

Eines schonmal vorweg: Manche Leute denken, Latein sei leichter, andere meinen, Französisch ließe sich besser lernen - glaubt mir, beide Sprachen sind im Schwierigkeitsgrad gleich!!!“

Latein am GBG

- Latein ist keine tote Sprache. Latein ist eine Sprache, die eben nur nicht mehr gesprochen wird.
- Latein ist die sprachliche Grundlage von vielen europäischen Sprachen, das gilt für die Wörter genauso wie für die Grammatik (z.B. Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch). Deshalb kann jemand, der Latein gelernt hat, ab einem bestimmten Lateinniveau andere europäische Sprachen schneller und besser lernen als ein „Nicht-Lateiner“.
- Überhaupt trainiert Latein das Genau-sein und Denken, weil lateinische Sätze „ent-rätselt“ werden müssen.
- Auch heute noch werden für zahlreiche Studiengänge Lateinkenntnisse vorgeschrieben oder sind zumindest sinnvoll, z.B. Deutsch, Englisch, Geschichte, Medizin, Jura, Theologie, Archäologie, ...

Für den Latein-Unterricht am GBG gilt:

- Im Unterricht wird nicht Lateinisch gesprochen, sondern Deutsch. Es werden meistens lateinische Texte ins Deutsche übersetzt.
- Die Texte befassen sich in der Regel mit Rom und den Römern, aber auch mit modernen Themen (z.B. Spuren der Römer in Trier, Köln, Xanten, Kalkriese o.ä.). Zur Überprüfung dessen, was im Unterricht gelernt wurde, fahren die Lateingruppen auch schon mal hin, nach Trier, Köln, ...
- Gearbeitet wird mit einem Lehrbuch, einer Grammatik und zusätzlichen Übungsblättern. Lernsoftware gibt es auch!
- Latein wird eher über das Sehen als über das Hören gelernt. Das kann für den Einen ein Vorteil sein, für den Anderen ein Nachteil, denn die Vokabeln z.B. (und das sind nicht weniger als im Französisch-Unterricht auch) werden nicht „aktiv“ beim Reden gelernt, sondern „passiv“ durch Wiederholen!



© Fachgruppen
FR und LA
GBG Seelze
2020

Französisch am GBG

- Französisch ist natürlich nicht nur etwas für Leute, die nach Frankreich in Urlaub fahren wollen. Französisch ist eine der wichtigsten Sprachen in Europa und sogar in der ganzen Welt. Sehr viele Menschen sprechen Französisch!
- Viele Arbeitgeber verlangen heutzutage von Bewerbern Fremdsprachenkenntnisse in zwei Fremdsprachen - und das kann neben Englisch z.B. Französisch sein!
- Am GBG kannst du Französisch lernen und sogar das weltweit anerkannte DELF-Sprachdiplom ablegen (*Diplôme d'Etudes en Langue Française Premier Degré*).

Für den Französisch-Unterricht am GBG gilt:

- Im Unterricht wird viel gesprochen, zugehört, verstanden - über Frankreich und anderes - und zwar auf Französisch.
- Gearbeitet wird mit einem Lehrbuch, einer Grammatik und einem Arbeitsheft - CDs (zum Hören, Nachsprechen, ...) und Lernsoftware gibt es auch. Manchmal wird sogar mit Filmen gearbeitet.
- Die Übungen sind mündlich und schriftlich zu machen.
- Oft werden auch Rollenspiele gemacht, damit man an „lebensnahen Situationen“ lernen kann, wie man z.B. im Supermarkt oder auf dem Markt einkauft o.ä. - das ist dann für einen Urlaub wirklich nützlich!
- Dabei wird es am Anfang vielleicht ungewohnt sein, dass die französischen Wörter anders ausgesprochen werden, als sie geschrieben sind, aber daran hat man sich sehr schnell gewöhnt.
- Überhaupt wird Französisch gesprochen und auch geschrieben, damit du dich bald mit anderen austauschen kannst, z.B. mit Schülern/-innen, die in Frankreich leben. Das GBG unterhält nämlich Kontakte zu einem *collège* in Grand-Couronne und zu einem *lycée* in Chambéry - und da fahren wir auch hin!!

„Wenn Ihr jetzt noch Fragen habt, dann sprecht am besten Frau Harbart (Latein) oder Frau Mertens-Glatz (Französisch) an, die sind am GBG für die Sprachen zuständig!

Au revoir et valetel!“

kirsten.mertens-glatz@gbg-seelze.eu - julia.harbart@gbg-seelze.eu